

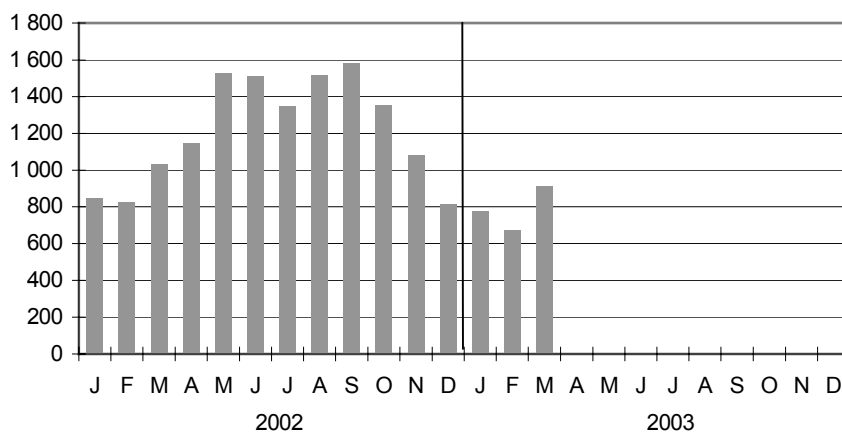
# Statistischer Bericht

H I 1 - m 3/03

## Straßenverkehrsunfälle in Berlin März 2003

Unfallarten  
Unfallursachen  
Verkehrsbeteiligte  
Verunglückte

### Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Berlin



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs  
von 9 bis 15 Uhr,  
donnerstags  
von 9 bis 17 Uhr  
und freitags  
von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

### Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3613/3764

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:  
verkehr@statistik-berlin.de

### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung  
(ZI), Haus 3, Erdgeschoss  
Zimmer 3.005,  
Telefon: (030) 9021 3434  
Telefax: (030) 9021 3655  
E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Grafiken</b>	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	5
Allgemeine Hinweise	5
Definitionen	6
Erhebungsmerkmale	8
Ergebnisse kurz gefasst	10
Datenangebot aus dem Sachgebiet	29
Datenangebot	29
Lieferung	29
Kosten	29
Information und Beratung	29
Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr	29
Allgemeines Informationsangebot	30
Bestellung	31
Liefer- und Zahlungsbedingungen	31
<b>Tabellen</b>	
Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Bezirken	11
Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im März 2003	13
Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin	10
1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Straßenarten	11
2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Bezirken	12
3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Unfalltypen	13
4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Unfallarten	14
5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung	15
6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im März 2003 nach Unfallursachen	16
7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Tagen	17
8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im März 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung	18
9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2003	20
10 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Bezirken	21
11 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Straßenarten	22
12 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Unfalltypen	22
13 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Unfallarten	23

## Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
H I 1 - m 3/03

\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

## Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

Erscheinungsfolge  
monatlich

Preis  
4,00 EUR

Bestell Nr.  
300.1

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

14	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	24
15	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin Januar bis März 2003 nach Unfallursachen .....	25
16	Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis März 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung .....	26
17	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 2003 kumuliert nach Monaten.....	28

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen in den einzelnen Bundesländern, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik werden auf Bundesebene von politischen Entscheidungsträgern, wie z.B. dem Bundesminister für Verkehr, Forschungseinrichtungen, Verbänden und sonstigen fachlich Interessierten, wie z.B. der Automobilindustrie, genutzt. In den Ländern dienen die Ergebnisse den für die Sicherheit im Straßenverkehr zuständigen Landesdienststellen sowie u.a. der Landesplanung und dem Städtebau. Aktuelle Detailinformationen über örtliche Entwicklungen in Form monatlicher Landesstatistiken sind zugleich Grundlage zahlreicher Sonderauswertungen, die zur Absicherung regional- und verkehrspolitischer Maßnahmen erforderlich sind.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik für der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnf-StatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970). Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken, dazu zählen auch Gleisbettanlagen der Straßenbahn, sofern sie getrennt vom übrigen Straßenver-

kehr angelegt sind. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

#### Berichtsweg

Erhebungsgrundlagen für die Straßenverkehrsunfallstatistik sind die bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden. In Berlin werden die Durchschriften der Unfallanzeigen beim Landesschutzpolizeiamt gesammelt, überprüft und elektronisch erfasst. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt monatlich übermittelt, wo sie nach einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet und austabelliert werden. Die einzelnen Länderergebnisse werden im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

#### Gebietsstand

Die Daten beziehen sich auf das Gebiet von Berlin seit dem 3. Oktober 1990. Seit Januar 2000 werden nur noch Gesamtberliner Ergebnisse dargestellt.

#### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge, d.h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

Üblicherweise können nicht alle Unfallmeldungen termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich.

Ergebnisse der Verkehrsunfälle für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7 „Verkehrsunfälle“ der Fachserie 8 „Verkehr“.

## Definitionen

### Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

**Unfälle mit Personenschaden**, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen getötet oder verletzt wurden.

**Unfälle mit Sachschaden** werden seit dem 1.1.1995 nicht mehr nach der geschätzten Sachschadenshöhe gegliedert, sondern deliktorientiert: **Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden**

- a) im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- b) wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss stand (**sonstige Alkoholunfälle**).

**Sonstige Sachschadensunfälle** ohne Alkoholeinwirkung sind alle Unfälle

- a) ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit,
- b) mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kraftfahrzeuge fahrbereit waren, jedoch keine Alkoholeinwirkung vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

### Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1.Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Fahrzeugbenutzer

Zur Berechnung durchschnittlicher Fahrzeugbesetzungen und der Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten, werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, ob verletzt oder unverletzt, ausgezählt.

### Verunglückte

Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als **Getötete** zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

### Verletzte

Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus, gelten sie als **Schwerverletzte**, alle übrigen als **Leichtverletzte**.

### Unfallursachen

Bei den Unfallursachen wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen **allgemeinen Ursachen** (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und **personenbezogenem Fehlverhalten** (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim Hauptverursacher und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, maximal acht Unfallursachen je Unfall.

### Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte (auslösendes Verkehrsgeschehen). Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Steckkarten der örtlichen Verkehrsbehörden). Es gibt sieben Unfalltypen:

1. **Fahrerunfall**,  
ausgelöst durch einen Kontrollverlust über das Fahrzeug (jedoch nicht durch plötzliches körperliches Unvermögen oder Schaden am Fahrzeug), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer, Tiere oder ein Hindernis dazu beigetragen haben. In der Folge kann es aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2. **Abbiegeunfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer. Wer einer Straße mit abgeknickter Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.
3. **Einbiegen/Kreuzen-Unfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten.
4. **Überschreiten-Unfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.

5. **Unfall durch ruhenden Verkehr,**  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte, verkehrsbedingtes Warten zählt nicht dazu.
6. **Unfall im Längsverkehr,**  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt keinem anderen Unfalltyp entspricht.
7. **Sonstiger Unfall**  
Alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind, z.B. Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden.

#### Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer. Es werden folgende 10 Unfallarten unterschieden:

1. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**  
Anfahren oder Anhalten als gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne von Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
2. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**  
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anführende bzw. haltende Fahrzeuge gehören zu Unfallart 1.
3. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**  
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
4. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**  
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
5. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**

Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen, die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.

6. **Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**  
Dazu zählen nicht Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Insassen bei Pannen, diese gehören zu Unfallart 10.
7. **Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**  
Dazu zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zu Unfallart 10.
- 8./9. **Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**  
Hierbei ist es zu keinem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, z.B. beim Ausweichen, ohne den anderen Verkehrsteilnehmer zu berühren.
10. **Unfall anderer Art**  
Alle Unfälle, die sich nicht einer Unfallart 1 bis 9 zuordnen lassen.

## Erhebungsmerkmale

### Unfallstelle

Innerorts

Außerorts

Straßennummer

Straßenklasse

1=Autobahn

2=Bundesstraßen

3=Landesstraßen

4=Kreisstraßen

5=andere Straßen

Charakteristik

Kreuzung

Einmündung/Anschluss

Grundstücksein- oder -ausfahrt

Steigung

Gefälle

Kurve

Besonderheiten

Schienen gleicher Weg-  
übergang

Fußgängerüberweg

Fußgängerfurt

Haltestelle

Arbeitsstelle/Baustelle

Verkehrsberuhigter Bereich

### Unfalldatum

### Unfalluhrzeit

### Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

1=Unfall mit Getöteten

2=Unfall mit Schwerverletzten

3=Unfall mit Leichtverletzten

Schwerwiegender Unfall mit

Sachscha den

4=Schwerwiegender Unfall mit  
Sachscha den im engeren  
Sinne (Kriterium Fahrbereit-  
schaft)

6=Sonstiger Sachscha dens-  
unfall unter Alkoholeinwir-  
kung

Unfall mit Sachscha den ohne  
Alkoholeinwirkung

5=Sonstiger Sachscha dens-  
unfall

### Unfalltyp

1=Fahrunfall

2=Abbiegeunfall

3=Einbiegen/Kreuzen-Unfall

4=Überschreiten-Unfall

5=Unfall durch ruhenden Ver-  
kehr

6=Unfall im Längsverkehr

7=Sonstiger Unfall

### Unfallart

1=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das anfährt, an-  
hält oder im ruhenden Ver-  
kehr steht

2=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das vorausfährt  
oder wartet

3=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das seitlich in  
gleicher Richtung fährt

4=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das entgegen-  
kommt

5=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das einbiegt oder  
kreuzt

6=Zusammenstoß zwischen  
Fahrzeug und Fußgänger

7=Aufprall auf ein Hindernis auf  
der Fahrbahn

8/9=Abkommen von der Fahr-  
bahn nach rechts/links

10=Unfall anderer Art

### Unfallursachen

Verkehrstüchtigkeit

Fehler der Fahrzeugführer

Straßenbenutzung

Geschwindigkeit

Abstand

Überholen

Vorbeifahren

Nebeneinanderfahren

Vorfahrt, Vorrang

Abbiegen, Wenden, Rück-  
wärtsfahren, Ein- und An-  
fahren

Falsches Verhalten gegenüber  
Fußgängern

Ruhender Verkehr, Ver-  
kehrssicherung

Nichtbeachten der Beleuch-  
tungsvorschriften

Ladung, Besetzung

Andere Fehler beim Fahr-  
zeugführer

Technische Mängel, Wartungs-  
mängel

Falsches Verhalten der Fuß-  
gänger

beim Überschreiten der Fahr-  
bahn

Nichtbenutzen des Gehweges

Nichtbenutzen der vorge-  
schriebenen Straßenseite

Spielen auf oder neben der  
Fahrbahn

Andere Fehler der Fußgänger

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der  
Fahrbahn

Zustand der Straße

Nicht ordnungsgemäßer Zu-  
stand der Verkehrszeichen  
oder -einrichtungen

Mangelhafte Beleuchtung der  
Straße

Mangelhafte Sicherung von  
Bahnübergängen

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung

Seitenwind

Unwetter oder sonstige Witte-  
rungseinflüsse

Hindernisse

Sonstige Ursachen

### Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Geburtsmonat/-jahr

Geschlecht

Staatsangehörigkeit

bei Ausländern auch nach

Wohnsitz im In- oder Ausland

Art der Verkehrsbeteiligung

Kleinkraftrad

Mofa 25

Leichtkraftrad

Kraftrad

Kraftroller

Motorrad

Motorisierte Zweiräder

Personenkraftwagen

Kraftomnibus

Reisebus

Linienbus

Schulbus

Oberleitungsomnibus

Liefer- und Lastkraftwagen

Liefer- und Lastkraftwagen mit

Spezialaufbau

Sattelschlepper

Sattelschlepper mit Auflieger



Landwirtschaftliche Zugmaschine	Art und Höhe des Sachschadens (geschätzt)
Andere Zugmaschine	Art des Gefahrgutes
Güterkraftfahrzeug	Anwendung von Ausnahmebestimmungen nach der jeweils geltenden Straßen-Gefahrgutausnahmereverordnung
Übriges Kraftfahrzeug (Krankenwagen, Feuerwehr, Straßenreinigung, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, selbstfahrende Arbeitsmaschine, Bagger, Krankenfahrstuhl, etc.)	<b>Fahrzeug-Merkmale</b> bei deutschen Kraftfahrzeugen
Straßenbahn	Jahr der Erstzulassung
Eisenbahn	Hersteller
Fahrrad	Typ
Fuhrwerk, Tiergespann	Ausführung
Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug	Technische Ausstattung
Fußgänger	Fahrzeug- und Aufbauart
Handwagen, Handkarren	Hubraum
Tierführer, Tiertreiber	Motorleistung
Andere Person (z.B. Straßenbauarbeiter, Polizist, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen)	Höchstgeschwindigkeit
	Maße
	Gewichte
Monat und Jahr der Erteilung der Fahrerlaubnis	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
Unfallfolgen	
Getötete	
Schwerverletzte	
Leichtverletzte	
Art des Fehlverhaltens	
Grad der Alkoholeinwirkung	

### **Zahl der Fahrzeugbenutzer**

#### **Verunglückte Mitfahrer**

Alter in Jahren
Geschlecht
Unfallfolgen
Getötete
Schwerletzte
Leichtverletzte

#### **Beteiligte Verkehrsmittel**

Fahrzeugart
Zulassungsbezirk
Nationalitätszeichen
Technische Mängel

## Ergebnisse kurz gefasst

### März 2003: Weniger Alkoholunfälle auf Berlins Straßen

Im März 2003 registrierte die Polizei auf Berlins Straßen 10 242 Straßenverkehrsunfälle, das sind 6,7 Prozent weniger als im März 2002. Bei 910 (-11,9 Prozent) Unfällen mit Personenschaden wurden drei Personen getötet (im gleichen Monat des Vorjahres: neun Personen) sowie 1 085 (-14,4 Prozent) verletzt. Die Zahl der Unfälle mit Sachschaden betrug 9 332; im Vergleich zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 6,1 Prozent.

Ein noch stärkerer Rückgang konnte bei den sonstigen Sachschadensunfällen unter Alkoholeinwirkung mit 16,3 Prozent registriert werden. Bei den getöteten Verkehrsteilnehmern handelte es sich um zwei Fußgänger und einen Radfahrer.

In den Monaten Januar bis März 2003 erfasste die Berliner Polizei insgesamt 29 296 Straßenverkehrsunfälle, 7,4 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei 2 360 (-12,6 Pro-

zent) Unfällen mit Personenschaden verunglückten 2 868 Personen (-13,6 Prozent), davon wurden 13 getötet (sieben Personen weniger als im Vorjahr) und 2 855 (-13,5 Prozent) verletzt. Die Unfälle mit reinem Sachschaden sanken im Vergleich zum Vorjahr um 7,0 Prozent auf 26 936.

### Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin

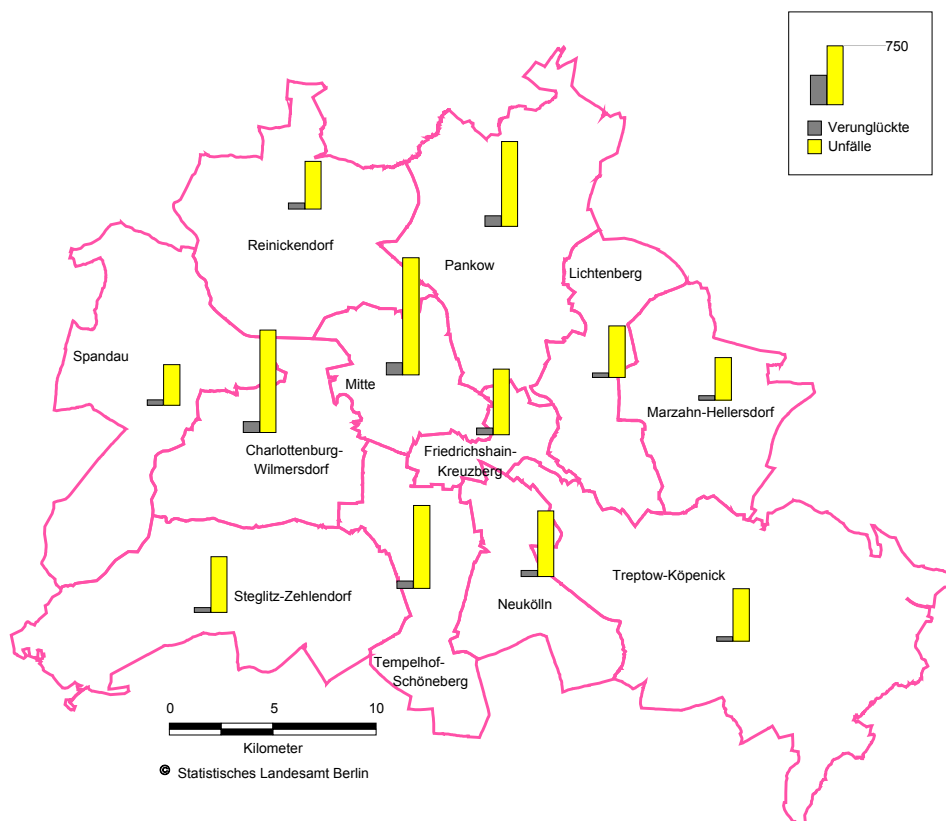
Unfälle und deren Folgen	Unfall-kategorie	März			Januar bis März		
		2003	2002	Veränderung in %	2003	2002	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	1-6	10 242	10 973	-6,7	29 296	31 653	-7,4
Unfälle mit Personenschaden	1-3	910	1 033	-11,9	2 360	2 701	-12,6
Unfälle mit Sachschaden	4-6	9 332	9 940	-6,1	26 936	28 952	-7,0
davon:							
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4	83	97	-14,4	270	296	-8,8
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung	6	103	123	-16,3	324	323	0,3
Sonstige Sachschadensunfälle	5	9 146	9 720	-5,9	26 342	28 333	-7,0
Verunglückte insgesamt		1 088	1 277	-14,8	2 868	3 319	-13,6
davon:							
Getötete		3	9	x	13	20	x
Verletzte		1 085	1 268	-14,4	2 855	3 299	-13,5

# 1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Straßenarten

Straßenart <sup>1)</sup>	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	24	22	2	2	–	28	–	28	3	25
Bundesstraßen	164	142	22	8	14	171	–	171	21	150
Andere Straßen	908	746	162	73	89	889	3	886	109	777
Insgesamt	1 096	910	186	83	103	1 088	3	1 085	133	952
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Autobahnen	x	x	x	–	x	x	–	x	x	x
Bundesstraßen	7,9	7,6	x	x	x	4,3	–	4,3	x	0,7
Andere Straßen	-16,1	-15,7	-17,8	-11,0	-22,6	-18,7	x	-18,3	13,5	-21,4
Insgesamt	-12,5	-11,9	-15,5	-14,4	-16,3	-14,8	x	-14,4	18,8	-17,6

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2002 in Berlin 68,6 km Autobahnen, 182,8 km Bundesstraßen und 5066,0 km andere öffentliche Straßen.

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Bezirken



**2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Bezirken**

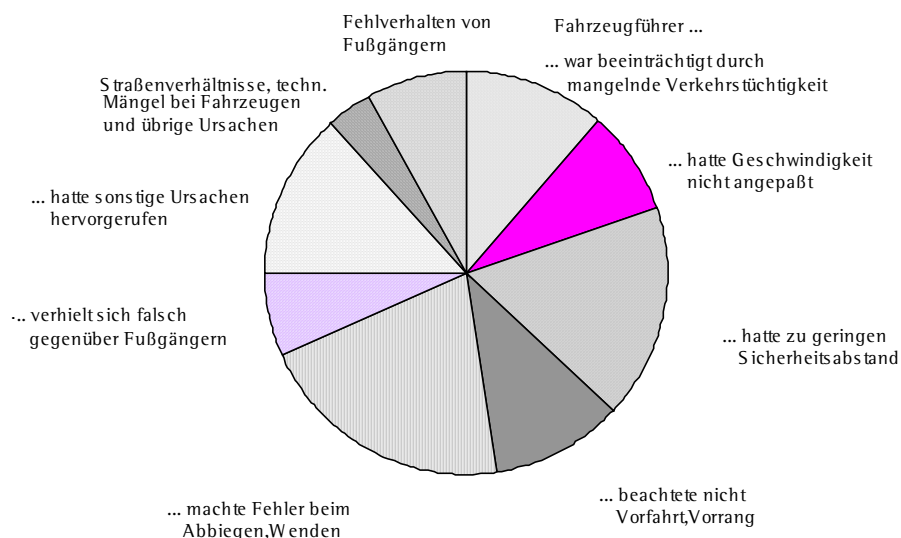
Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon		ins- gesamt			davon		
				schwerwiegende <sup>1)</sup>					Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						Sach- schadens- unfall
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Anzahl											
Mitte .....	1 480	134	1 346	9	25	1 312	156	–	156	14	142
Friedrichshain - Kreuzberg.....	831	76	755	7	10	738	86	–	86	16	70
Pankow .....	1 073	112	961	6	17	938	134	–	134	20	114
Charlottenburg - Wilmersdorf.....	1 292	112	1 180	10	10	1 160	139	–	139	13	126
Spandau .....	516	61	455	7	2	446	72	–	72	5	67
Steglitz - Zehlendorf.....	707	53	654	8	3	643	65	–	65	9	56
Tempelhof - Schöneberg.....	1 052	87	965	5	9	951	99	1	98	11	87
Neukölln .....	827	69	758	5	6	747	77	–	77	6	71
Treptow - Köpenick.....	665	53	612	8	4	600	60	2	58	13	45
Marzahn - Hellersdorf.....	538	44	494	8	3	483	58	–	58	5	53
Lichtenberg .....	655	48	607	7	5	595	61	–	61	10	51
Reinickendorf ...	606	61	545	3	9	533	81	–	81	11	70
Insgesamt	10 242	910	9 332	83	103	9 146	1 088	3	1 085	133	952
Veränderung zum gleichen Monat des Vorjahres in %											
Mitte .....	-4,8	-17,8	-3,2	x	x	-3,4	-23,5	x	-22,8	x	-20,2
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-12,7	-12,6	-12,7	–	x	-13,2	-14,9	–	-14,9	x	-23,9
Pankow .....	-6,9	6,7	-8,3	x	x	-8,4	-0,7	–	-0,7	x	-8,8
Charlottenburg - Wilmersdorf.....	-9,8	-7,4	-10,0	–	x	-9,9	-9,2	–	-9,2	x	-13,1
Spandau .....	-14,9	-1,6	-16,4	x	x	-16,2	-7,7	–	-7,7	x	-4,3
Steglitz - Zehlendorf.....	-5,4	-28,4	-2,8	x	x	-2,0	-24,4	–	-24,4	x	-25,3
Tempelhof - Schöneberg.....	-1,9	-10,3	-1,0	–	x	-0,7	-27,2	x	-26,3	x	-31,5
Neukölln .....	-1,8	-14,8	-0,4	x	x	0,1	-20,6	–	-20,6	x	-19,3
Treptow - Köpenick.....	-8,5	-32,9	-5,6	x	x	-5,1	-33,3	x	-35,6	x	-43,0
Marzahn - Hellersdorf.....	-6,4	-15,4	-5,5	–	x	-4,7	-7,9	–	-7,9	x	-14,5
Lichtenberg .....	6,2	17,1	5,4	x	x	6,6	29,8	x	38,6	x	45,7
Reinickendorf ...	-12,9	-14,1	-12,8	x	x	-12,9	-6,9	x	-5,8	x	-12,5
Insgesamt	-6,7	-11,9	-6,1	-14,4	-16,3	-5,9	-14,8	x	-14,4	18,8	-17,6

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5

### 3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fahrerunfall	103	64	39	23	16	77	–	77	15	62
Abbiegeunfall	205	179	26	16	10	219	–	219	25	194
Einbiegen-, Kreuzenunfall	205	179	26	18	8	213	–	213	20	193
Überschreitenunfall	113	113	–	–	–	122	2	120	37	83
Unfall durch ruhenden Verkehr	98	66	32	9	23	69	–	69	6	63
Unfall im Längsverkehr	237	208	29	8	21	270	1	269	14	255
Sonstiger Unfall	135	101	34	9	25	118	–	118	16	102
Insgesamt	1 096	910	186	83	103	1 088	3	1 085	133	952
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Fahrerunfall	-12,7	-11,1	-15,2	x	x	-14,4	x	-9,4	x	-13,9
Abbiegeunfall	-15,3	-16,4	-7,1	x	–	-22,3	x	-21,8	x	-24,8
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-19,6	-18,3	-27,8	x	x	-23,9	–	-23,9	x	-26,1
Überschreitenunfall	-7,4	-6,6	x	–	x	-9,6	x	-10,4	15,6	-18,6
Unfall durch ruhenden Verkehr	-2,0	-2,9	–	–	–	-4,2	–	-4,2	x	1,6
Unfall im Längsverkehr	-13,8	-11,9	-25,6	x	x	-12,1	x	-12,4	x	-15,3
Sonstiger Unfall	-4,3	-1,9	-10,5	–	-13,8	6,3	x	7,3	x	2,0
Insgesamt	-12,5	-11,9	-15,5	-14,4	-16,3	-14,8	x	-14,4	18,8	-17,6

#### Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im März 2003



#### 4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	112	63	49	11	38	67	–	67	9	58
vorausfährt oder wartet .	226	199	27	4	23	256	1	255	9	246
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	53	41	12	4	8	51	–	51	4	47
entgegenkommt .....	16	12	4	1	3	15	–	15	2	13
einbiegt oder kreuzt .....	366	315	51	38	13	383	–	383	39	344
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	167	167	–	–	–	186	2	184	47	137
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	4	2	2	1	1	2	–	2	–	2
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	29	16	13	8	5	17	–	17	5	12
nach links .....	36	14	22	14	8	20	–	20	2	18
Unfall anderer Art .....	87	81	6	2	4	91	–	91	16	75
Insgesamt	1 096	910	186	83	103	1 088	3	1 085	133	952
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	-10,4	3,3	-23,4	x	-22,4	3,1	–	3,1	x	11,5
vorausfährt oder wartet .	-17,8	-18,8	-10,0	x	x	-19,0	x	-19,3	x	-20,6
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	-10,2	-8,9	x	x	x	-7,3	–	-7,3	x	-9,6
entgegenkommt .....	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x
einbiegt oder kreuzt .....	-9,2	-9,2	-8,9	-9,5	x	-16,2	x	-15,8	39,3	-19,4
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	-6,2	-6,2	–	–	–	-5,6	–	-5,6	2,2	-8,1
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	-42,0	x	x	x	x	x	x	x	x	x
nach links .....	–	x	x	x	–	x	x	x	–	x
Unfall anderer Art .....	-14,7	-12,0	x	x	–	-5,2	–	-5,2	x	-13,8
Insgesamt	-12,5	-11,9	-15,5	-14,4	-16,3	-14,8	x	-14,4	18,8	-17,6

**5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	26	—	26	2	24
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	78	—	78	21	57
Personenkraftwagen .....	502	—	502	24	478
Bussen .....	31	—	31	1	30
Güterkraftfahrzeugen .....	24	—	24	2	22
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	6	—	6	1	5
Kraftfahrzeugen zusammen .....	667	—	667	51	616
Fahrrädern .....	233	1	232	33	199
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	27	—	27	2	25
anderen Fahrzeugen .....	3	—	3	—	3
Fußgänger .....	179	2	177	49	128
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	49	—	49	13	36
65 Jahre und älter .....	22	—	22	9	13
Andere Personen .....	6	—	6	—	6
Insgesamt	1 088	3	1 085	133	952
darunter					
unter 15 Jahren .....	97	—	97	16	81
65 Jahre und älter .....	71	—	71	16	55
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %					
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	-29,7	—	-29,7	x	x
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	-21,2	—	-21,2	x	-28,8
Personenkraftwagen .....	-24,9	x	-24,3	x	-25,8
Bussen .....	x	—	x	x	x
Güterkraftfahrzeugen .....	x	—	x	x	x
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	x	—	x	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen .....	-21,8	x	-21,3	18,6	-23,5
Fahrrädern .....	5,0	x	4,5	26,9	1,5
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	x	—	x	x	x
anderen Fahrzeugen .....	—	—	—	—	—
Fußgänger .....	-8,7	x	-7,8	14,0	-14,1
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	-14,0	—	-14,0	x	-20,0
65 Jahre und älter .....	x	—	x	x	x
Andere Personen .....	x	—	x	—	x
Insgesamt	-14,8	x	-14,4	18,8	-17,6
darunter					
unter 15 Jahren .....	-8,5	—	-8,5	x	-12,9
65 Jahre und älter .....	6,0	—	6,0	x	12,2

## 6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im März 2003 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern .....	1 347	-10,3	1 008	-8,8	339	-14,4
Verkehrstüchtigkeit .....	173	-13,5	43	-14,0	130	-13,3
darunter Alkoholeinfluß .....	165	-14,5	38	-17,4	127	-13,6
Straßenbenutzung .....	63	-14,9	56	-13,8	7	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit .....	127	-20,6	87	-17,9	40	-25,9
Abstand .....	263	-17,6	213	-16,5	50	-21,9
Überholen .....	29	x	26	x	3	–
Vorbeifahren .....	2	–	2	–	–	–
Nebeneinanderfahren .....	43	-18,9	31	-26,2	12	x
Vorfahrt, Vorrang .....	162	-20,2	136	-19,0	26	-25,7
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links" .....	26	-33,3	25	-19,4	1	x
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen .....	103	-9,6	83	-14,4	20	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	316	0,6	251	-0,8	65	6,6
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	104	6,1	104	6,1	–	–
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-sicherung .....	34	17,2	32	14,3	2	x
Nichtbeachten der Beleuchtungs-vorschriften .....	4	x	4	x	–	–
Ladung, Besetzung .....	3	x	3	x	–	x
andere Ursachen .....	24	x	20	x	4	x
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel) .....	13	x	10	x	3	x
Ursachen bei Fußgängern .....	124	-18,4	124	-17,9	–	x
Verkehrstüchtigkeit .....	7	x	7	x	–	–
darunter Alkoholeinfluß .....	7	x	7	x	–	–
falsches Verhalten beim Über-schreiten der Fahrbahn .....	114	-9,5	114	-8,8	–	x
Nichtbenutzen des Gehweges .....	1	x	1	x	–	–
Nichtbenutzen der vorgeschrie-benen Straßenseite .....	–	–	–	–	–	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn .....	2	x	2	x	–	–
andere Ursachen .....	–	x	–	x	–	–
Ursachen bei Straßenverhältnissen .....	31	-24,4	28	3,7	3	x
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn .....	31	-22,5	28	7,7	3	x
Ursachen bei Witterungseinflüssen .....	1	–	1	–	–	–
Sichtbehinderung .....	1	–	1	–	–	–
Seitenwind .....	–	–	–	–	–	–
Unwetter oder ähnliches .....	–	–	–	–	–	–
Ursachen bei Hindernissen .....	7	x	5	x	2	x
Sonstige Ursachen .....	1	x	1	x	–	–
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern ....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 524	-10,9	1 177	-9,4	347	-15,8



# 7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im März 2003 nach Tagen

Datum – Tage	Straßenverkehrsunfälle							Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Personen – schaden	davon mit			schwerwiegende mit nur Sachschaden		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Samstag	28	23	–	1	22	1	4	–	1	29
2. Sonntag	20	13	–	1	12	5	2	–	1	13
3. Montag	53	44	–	7	37	7	2	–	8	45
4. Dienstag	26	24	–	5	19	1	1	–	5	22
5. Mittwoch	30	26	–	4	22	3	1	–	4	26
6. Donnerstag	31	27	–	5	22	3	1	–	5	27
7. Freitag	31	28	–	5	23	2	1	–	5	24
8. Samstag	25	17	–	1	16	5	3	–	2	19
9. Sonntag	38	22	–	2	20	3	13	–	2	25
10. Montag	41	35	–	6	29	3	3	–	6	34
11. Dienstag	44	34	–	4	30	6	4	–	4	41
12. Mittwoch	35	29	–	3	26	3	3	–	3	34
13. Donnerstag	49	43	–	8	35	2	4	–	8	39
14. Freitag	25	20	–	1	19	3	2	–	1	30
15. Samstag	32	23	–	2	21	5	4	–	2	27
16. Sonntag	26	19	–	3	16	2	5	–	4	22
17. Montag	30	29	–	3	26	–	1	–	3	29
18. Dienstag	50	46	–	3	43	2	2	–	3	47
19. Mittwoch	27	25	–	1	24	1	1	–	1	28
20. Donnerstag	31	27	1	7	19	3	1	1	7	25
21. Freitag	53	46	–	8	38	1	6	–	8	42
22. Samstag	31	25	–	7	18	3	3	–	7	26
23. Sonntag	25	17	1	1	15	4	4	1	1	16
24. Montag	44	39	–	7	32	1	4	–	8	40
25. Dienstag	37	33	–	4	29	2	2	–	4	45
26. Mittwoch	34	27	–	5	22	2	5	–	5	25
27. Donnerstag	45	36	–	2	34	3	6	–	2	41
28. Freitag	39	33	–	10	23	3	3	–	10	31
29. Samstag	43	35	–	2	33	2	6	–	2	34
30. Sonntag	26	22	1	5	16	–	4	1	5	23
31. Montag	47	43	–	6	37	2	2	–	6	43
Insgesamt	1 096	910	3	129	778	83	103	3	133	952
Montag	215	190	–	29	161	13	12	–	31	191
Dienstag	157	137	–	16	121	11	9	–	16	155
Mittwoch	126	107	–	13	94	9	10	–	13	113
Donnerstag	156	133	1	22	110	11	12	1	22	132
Freitag	148	127	–	24	103	9	12	–	24	127
Samstag	159	123	–	13	110	16	20	–	14	135
Sonntag	135	93	2	12	79	14	28	2	13	99

## 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im März 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	97	17	–	27	49	–	–	–	–	–
männlich	48	4	–	15	27	–	–	–	–	–
weiblich	49	13	–	12	22	–	–	–	–	–
15 – 18	36	4	4	14	13	1	–	–	1	–
männlich	21	2	3	9	7	1	–	–	1	–
weiblich	15	2	1	5	6	–	–	–	–	–
18 – 21	59	36	5	9	9	–	–	–	–	–
männlich	33	16	5	6	6	–	–	–	–	–
weiblich	26	20	–	3	3	–	–	–	–	–
21 – 25	89	51	7	16	9	–	–	–	–	–
männlich	51	29	6	7	5	–	–	–	–	–
weiblich	38	22	1	9	4	–	–	–	–	–
25 – 30	117	58	18	28	7	–	–	–	–	–
männlich	65	27	16	15	3	–	–	–	–	–
weiblich	52	31	2	13	4	–	–	–	–	–
30 – 35	99	49	15	19	11	–	–	–	–	–
männlich	62	24	13	15	7	–	–	–	–	–
weiblich	37	25	2	4	4	–	–	–	–	–
35 – 40	126	68	19	20	7	–	–	–	–	–
männlich	78	32	17	16	2	–	–	–	–	–
weiblich	48	36	2	4	5	–	–	–	–	–
40 – 45	116	64	10	29	10	1	–	–	–	1
männlich	64	25	9	19	8	1	–	–	–	1
weiblich	52	39	1	10	2	–	–	–	–	–
45 – 50	79	43	7	10	10	–	–	–	–	–
männlich	40	17	5	5	6	–	–	–	–	–
weiblich	39	26	2	5	4	–	–	–	–	–
50 – 55	83	43	6	17	6	–	–	–	–	–
männlich	40	15	6	11	1	–	–	–	–	–
weiblich	43	28	–	6	5	–	–	–	–	–
55 – 60	54	24	5	11	11	–	–	–	–	–
männlich	31	14	5	5	5	–	–	–	–	–
weiblich	23	10	–	6	6	–	–	–	–	–
60 – 65	59	21	4	15	15	1	–	–	–	1
männlich	28	6	4	10	7	1	–	–	–	1
weiblich	31	15	–	5	8	–	–	–	–	–
65 – 70	28	16	2	3	6	–	–	–	–	–
männlich	17	10	2	3	2	–	–	–	–	–
weiblich	11	6	–	–	4	–	–	–	–	–
70 – 75	13	3	–	4	5	–	–	–	–	–
männlich	5	–	–	2	2	–	–	–	–	–
weiblich	8	3	–	2	3	–	–	–	–	–
75 und mehr	30	5	1	9	11	–	–	–	–	–
männlich	12	1	1	8	1	–	–	–	–	–
weiblich	18	4	–	1	10	–	–	–	–	–
Zusammen	1 085	502	103	231	179	3	–	–	1	2
männlich	595	222	92	146	89	3	–	–	1	2
weiblich	490	280	11	85	90	–	–	–	–	–
ohne Angabe	3	–	1	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 088	502	104	233	179	3	–	–	1	2

Noch: 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im März 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	16	1	–	2	13	81	16	–	25	36
männlich	11	1	–	–	10	37	3	–	15	17
weiblich	5	–	–	2	3	44	13	–	10	19
15 – 18	7	–	–	1	6	28	4	4	12	7
männlich	4	–	–	1	3	16	2	3	7	4
weiblich	3	–	–	–	3	12	2	1	5	3
18 – 21	4	1	1	1	1	55	35	4	8	8
männlich	4	1	1	1	1	29	15	4	5	5
weiblich	–	–	–	–	–	26	20	–	3	3
21 – 25	8	2	2	3	1	81	49	5	13	8
männlich	7	2	2	2	1	44	27	4	5	4
weiblich	1	–	–	1	–	37	22	1	8	4
25 – 30	14	4	5	3	2	103	54	13	25	5
männlich	12	3	5	3	1	53	24	11	12	2
weiblich	2	1	–	–	1	50	30	2	13	3
30 – 35	12	3	3	4	2	87	46	12	15	9
männlich	10	1	3	4	2	52	23	10	11	5
weiblich	2	2	–	–	–	35	23	2	4	4
35 – 40	10	3	4	2	–	116	65	15	18	7
männlich	7	1	4	1	–	71	31	13	15	2
weiblich	3	2	–	1	–	45	34	2	3	5
40 – 45	15	4	2	4	4	100	60	8	25	5
männlich	11	3	2	1	4	52	22	7	18	3
weiblich	4	1	–	3	–	48	38	1	7	2
45 – 50	3	–	1	–	1	76	43	6	10	9
männlich	2	–	1	–	–	38	17	4	5	6
weiblich	1	–	–	–	1	38	26	2	5	3
50 – 55	11	1	2	5	3	72	42	4	12	3
männlich	7	1	2	4	–	33	14	4	7	1
weiblich	4	–	–	1	3	39	28	–	5	2
55 – 60	9	1	2	4	2	45	23	3	7	9
männlich	5	1	2	1	1	26	13	3	4	4
weiblich	4	–	–	3	1	19	10	–	3	5
60 – 65	8	1	1	1	5	50	20	3	14	9
männlich	4	–	1	1	2	23	6	3	9	4
weiblich	4	1	–	–	3	27	14	–	5	5
65 – 70	6	3	–	–	3	22	13	2	3	3
männlich	3	2	–	–	1	14	8	2	3	1
weiblich	3	1	–	–	2	8	5	–	–	2
70 – 75	3	–	–	1	2	10	3	–	3	3
männlich	1	–	–	–	1	4	–	–	2	1
weiblich	2	–	–	1	1	6	3	–	1	2
75 und mehr	7	–	–	2	4	23	5	1	7	7
männlich	2	–	–	2	–	10	1	1	6	1
weiblich	5	–	–	–	4	13	4	–	1	6
Zusammen	133	24	23	33	49	949	478	80	197	128
männlich	90	16	23	21	27	502	206	69	124	60
weiblich	43	8	–	12	22	447	272	11	73	68
ohne Angabe	–	–	–	–	–	3	–	1	2	–
Insgesamt	133	24	23	33	49	952	478	81	199	128

**9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2003**

Jahr - Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwerwiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter Schwer- verletzte
				im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige Alkohol- unfälle <sup>2)</sup>					
1990	136 772	16 970	119 802	14 221	.	105 581	20 822	226	20 596	.
1991	159 545	16 831	142 714	9 687	.	133 027	20 686	198	20 488	3 036
1992	169 247	18 338	150 909	10 126	.	140 783	21 996	184	21 812	3 007
1993	159 785	16 528	143 257	9 561	.	133 696	19 947	163	19 784	2 644
1994	160 207	17 187	143 020	9 107	.	133 913	20 726	149	20 577	2 627
1995	153 161	17 098	136 063	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573
1996	154 809	16 083	138 726	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465
1997	151 588	16 942	134 646	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377
1998	142 166	15 494	126 672	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173
1999	153 385	16 600	136 785	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286
2000	148 107	16 186	131 921	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181
2001	142 078	14 798	127 280	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939
2002	135 575	14 573	121 002	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845
2001 Januar	10 686	909	9 777	154	123	9 500	1 121	5	1 116	134
Februar	10 091	750	9 341	123	120	9 098	940	5	935	110
März	12 216	1 014	11 202	117	154	10 931	1 233	5	1 228	126
April	10 752	1 063	9 689	110	97	9 482	1 298	4	1 294	134
Mai	12 920	1 609	11 311	98	124	11 089	1 914	2	1 912	203
Juni	12 169	1 468	10 701	92	129	10 480	1 774	7	1 767	164
Juli	12 352	1 607	10 745	100	108	10 537	1 891	11	1 880	180
August	10 592	1 387	9 205	65	104	9 036	1 677	4	1 673	173
September	12 394	1 379	11 015	91	125	10 799	1 688	6	1 682	185
Oktober	12 932	1 421	11 511	120	132	11 259	1 682	5	1 677	199
November	12 974	1 207	11 767	120	134	11 513	1 487	5	1 482	184
Dezember	12 000	984	11 016	121	133	10 762	1 208	6	1 202	147
2002 Januar	10 272	844	9 428	108	99	9 221	1 028	6	1 022	128
Februar	10 408	824	9 584	91	101	9 392	1 014	5	1 009	118
März	10 973	1 033	9 940	97	123	9 720	1 277	9	1 268	112
April	11 055	1 144	9 911	99	110	9 702	1 380	7	1 373	128
Mai	11 438	1 526	9 912	98	135	9 679	1 868	10	1 858	194
Juni	11 460	1 511	9 949	88	122	9 739	1 788	4	1 784	191
Juli	10 745	1 344	9 401	80	117	9 204	1 621	5	1 616	182
August	11 063	1 517	9 546	86	117	9 343	1 856	7	1 849	184
September	12 252	1 583	10 669	75	115	10 479	1 873	9	1 864	210
Oktober	12 694	1 351	11 343	122	143	11 078	1 604	12	1 592	166
November	12 263	1 082	11 181	109	149	10 923	1 297	6	1 291	132
Dezember	10 952	814	10 138	121	133	9 884	998	2	996	100
2003 Januar	9 957	777	9 180	88	97	8 995	950	5	945	116
Februar	9 097	673	8 424	99	124	8 201	830	5	825	76
März	10 242	910	9 332	83	103	9 146	1 088	3	1 085	133

1) 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden 2) Alle Kfz waren fahrbereit

**10 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Ge- tötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon		sonstiger Sach- schadens- unfall			ins- gesamt	davon	
				schwerwiegende <sup>1)</sup>							
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Anzahl											
Mitte .....	4 105	356	3 749	30	46	3 673	426	1	425	42	383
Friedrichshain - Kreuzberg.....	2 375	195	2 180	26	32	2 122	220	–	220	37	183
Pankow .....	3 018	269	2 749	29	49	2 671	323	1	322	42	280
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	3 803	303	3 500	35	28	3 437	367	1	366	27	339
Spandau .....	1 564	151	1 413	10	13	1 390	186	–	186	25	161
Steglitz - Zehlendorf.....	2 121	161	1 960	24	15	1 921	197	–	197	20	177
Tempelhof - Schöneberg.....	2 945	224	2 721	23	30	2 668	268	3	265	31	234
Neukölln .....	2 324	177	2 147	15	21	2 111	212	2	210	16	194
Treptow - Köpenick.....	1 799	127	1 672	27	17	1 628	149	2	147	29	118
Marzahn - Hellersdorf.....	1 679	129	1 550	20	23	1 507	170	–	170	13	157
Lichtenberg .....	1 841	127	1 714	16	25	1 673	160	2	158	23	135
Reinickendorf ...	1 722	141	1 581	15	25	1 541	190	1	189	20	169
Insgesamt	29 296	2 360	26 936	270	324	26 342	2 868	13	2 855	325	2 530
Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %											
Mitte .....	-9,2	-10,1	-9,1	-25,0	7,0	-9,1	-13,9	x	-13,6	-26,3	-12,0
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-13,3	-14,8	-13,1	x	x	-14,1	-17,0	x	-16,7	x	-23,8
Pankow .....	-6,3	-1,1	-6,8	-21,6	81,5	-7,4	-4,7	x	-4,2	-4,5	-4,1
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	-8,2	-7,3	-8,2	34,6	-22,2	-8,4	-7,8	–	-7,8	-35,7	-4,5
Spandau .....	-7,6	-6,2	-7,8	x	x	-7,5	-13,9	–	-13,9	x	-18,3
Steglitz - Zehlendorf.....	-5,6	-21,5	-4,1	x	x	-4,2	-19,3	x	-18,9	x	-14,5
Tempelhof - Schöneberg.....	-4,6	-15,8	-3,6	x	-18,9	-3,8	-21,9	x	-21,8	x	-25,9
Neukölln .....	-2,1	-5,9	-1,8	x	x	-1,1	-9,8	x	-10,3	x	-7,6
Treptow - Köpenick.....	-14,3	-29,1	-13,0	-12,9	x	-12,9	-28,0	x	-29,0	-9,4	-32,6
Marzahn - Hellersdorf.....	0,8	-12,8	2,1	x	x	2,9	-7,1	x	-6,6	x	-8,2
Lichtenberg .....	-2,4	-9,9	-1,8	x	–	-0,8	0,6	x	1,3	x	3,8
Reinickendorf ...	-12,9	-25,4	-11,6	x	x	-11,9	-19,1	x	-18,9	–	-20,7
Insgesamt	-7,4	-12,6	-7,0	-8,8	0,3	-7,0	-13,6	x	-13,5	-9,2	-14,0

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5

# 11 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Straßenarten

Straßenart <sup>1)</sup>	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	72	57	15	13	2	77	–	77	4	73
Bundesstraßen	417	338	79	36	43	417	3	414	39	375
Andere Straßen	2 465	1 965	500	221	279	2 374	10	2 364	282	2 082
Insgesamt	2 954	2 360	594	270	324	2 868	13	2 855	325	2 530
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Autobahnen	24,1	32,6	–	x	x	22,2	–	22,2	x	21,7
Bundesstraßen	-1,7	-5,6	19,7	-7,7	59,3	-8,8	x	-9,2	-20,4	-7,9
Andere Straßen	-13,1	-14,6	-7,1	-9,8	-4,8	-15,2	x	-15,0	-7,8	-15,8
Insgesamt	-11,0	-12,6	-4,0	-8,8	0,3	-13,6	x	-13,5	-9,2	-14,0

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2002 in Berlin 68,6 km Autobahnen, 182,8 km Bundesstraßen und 5066,0 km andere öffentliche Straßen.

# 12 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fahrunfall	340	180	160	89	71	222	2	220	44	176
Abbiegeunfall	547	459	88	57	31	560	–	560	52	508
Einbiegen-, Kreuzenunfall	534	453	81	59	22	586	1	585	42	543
Überschreitenunfall	385	383	2	–	2	414	8	406	117	289
Unfall durch ruhenden Verkehr	224	148	76	20	56	166	–	166	12	154
Unfall im Längsverkehr	612	515	97	24	73	654	1	653	25	628
Sonstiger Unfall	312	222	90	21	69	266	1	265	33	232
Insgesamt	2 954	2 360	594	270	324	2 868	13	2 855	325	2 530
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Fahrunfall	2,7	-2,7	9,6	8,5	10,9	-10,1	x	-8,3	10,0	-12,0
Abbiegeunfall	-12,1	-15,6	12,8	14,0	10,7	-19,0	x	-18,4	-23,5	-17,8
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-16,4	-15,6	-20,6	-22,4	x	-13,8	x	-14,0	-19,2	-13,5
Überschreitenunfall	-2,5	-2,5	–	x	x	-5,3	x	-6,0	-7,1	-5,6
Unfall durch ruhenden Verkehr	-11,8	-7,5	-19,1	x	-16,4	-5,1	–	-5,1	x	-1,9
Unfall im Längsverkehr	-14,9	-16,7	-4,0	x	5,8	-17,0	x	-16,9	-16,7	-16,9
Sonstiger Unfall	-13,3	-15,9	-6,3	x	1,5	-11,6	–	-11,7	x	-15,9
Insgesamt	-11,0	-12,6	-4,0	-8,8	0,3	-13,6	x	-13,5	-9,2	-14,0

### 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	298	149	149	38	111	163	2	161	19	142
vorausfährt oder wartet .	600	513	87	11	76	643	1	642	17	625
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	112	83	29	8	21	107	–	107	9	98
entgegenkommt .....	43	28	15	6	9	39	–	39	5	34
einbiegt oder kreuzt .....	920	760	160	120	40	977	1	976	82	894
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	550	549	1	–	1	599	9	590	141	449
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	6	3	3	2	1	3	–	3	1	2
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	99	50	49	35	14	57	–	57	11	46
nach links .....	121	47	74	38	36	67	–	67	10	57
Unfall anderer Art .....	205	178	27	12	15	213	–	213	30	183
Insgesamt	2 954	2 360	594	270	324	2 868	13	2 855	325	2 530
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	-6,0	2,1	-12,9	-22,4	-9,0	1,2	x	–	x	0,7
vorausfährt oder wartet .	-15,0	-17,8	6,1	x	15,2	-19,2	x	-19,3	x	-19,5
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	-20,6	-27,2	7,4	x	x	-20,7	x	-20,1	x	-21,0
entgegenkommt .....	-28,3	-39,1	x	–	x	-47,3	–	-47,3	x	-49,3
einbiegt oder kreuzt .....	-13,6	-14,7	-8,0	-4,8	-16,7	-14,4	x	-14,3	-2,4	-15,3
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	-1,6	-1,8	x	–	x	-4,2	–	-4,2	-14,5	-0,4
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	-20,8	-19,4	-22,2	-5,4	x	-39,4	x	-38,0	–	-43,2
nach links .....	33,0	14,6	48,0	31,0	x	19,6	x	28,8	–	35,7
Unfall anderer Art .....	-16,7	-14,8	-27,0	x	x	-6,2	x	-5,8	3,4	-7,1
Insgesamt	-11,0	-12,6	-4,0	-8,8	0,3	-13,6	x	-13,5	-9,2	-14,0

**14 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin Januar bis März 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	57	–	57	8	49
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	116	–	116	31	85
Personenkraftwagen .....	1 484	2	1 482	77	1 405
Bussen .....	83	–	83	5	78
Güterkraftfahrzeugen .....	64	–	64	7	57
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen .....	25	–	25	3	22
Kraftfahrzeugen zusammen .....	1 829	2	1 827	131	1 696
Fahrrädern .....	437	2	435	51	384
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	39	–	39	2	37
anderen Fahrzeugen .....	10	–	10	–	10
Fußgänger .....	581	9	572	143	429
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	156	–	156	29	127
65 Jahre und älter .....	73	3	70	28	42
Andere Personen .....	11	–	11	–	11
Insgesamt	2 868	13	2 855	325	2 530
darunter					
unter 15 Jahren .....	273	–	273	34	239
65 Jahre und älter .....	184	3	181	42	139
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %					
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	-34,5	–	-34,5	x	-33,8
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	-33,3	x	-32,9	-13,9	-38,0
Personenkraftwagen .....	-16,3	x	-16,1	-2,5	-16,8
Bussen .....	38,3	–	38,3	x	34,5
Güterkraftfahrzeugen .....	-4,5	–	-4,5	x	-12,3
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen .....	-16,7	–	-16,7	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen .....	-16,5	x	-16,3	-0,8	-17,3
Fahrrädern .....	-13,5	–	-13,5	-23,9	-11,9
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	11,4	–	11,4	x	19,4
anderen Fahrzeugen .....	x	–	x	–	x
Fußgänger .....	-4,3	x	-4,0	-10,1	-1,8
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	4,7	–	4,7	-14,7	10,4
65 Jahre und älter .....	-7,6	–	-7,9	-6,7	-8,7
Andere Personen .....	x	–	x	–	x
Insgesamt	-13,6	x	-13,5	-9,2	-14,0
darunter					
unter 15 Jahren .....	0,7	–	0,7	-15,0	3,5
65 Jahre und älter .....	-11,1	–	-11,3	-12,5	-10,9



# 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin Januar bis März 2003 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern .....	3 681	-8,5	2 580	-11,3	1 101	-1,1
Verkehrstüchtigkeit .....	552	1,7	130	-1,5	422	2,7
darunter Alkoholeinfluß .....	528	0,4	116	-6,5	412	2,5
Straßenbenutzung .....	127	-24,4	110	-25,7	17	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit .....	436	-4,2	262	-8,4	174	3,0
Abstand .....	735	-13,8	574	-14,7	161	-10,6
Überholen .....	44	-15,4	37	-17,8	7	–
Vorbeifahren .....	8	x	6	x	2	x
Nebeneinanderfahren .....	102	-19,0	74	-22,1	28	-9,7
Vorfahrt, Vorrang .....	440	-18,1	357	-18,3	83	-17,0
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links" .....	70	-19,5	56	-13,8	14	x
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen .....	274	-11,3	224	-11,5	50	-10,7
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	748	-8,2	558	-13,5	190	11,8
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	346	7,8	346	7,8	–	–
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-sicherung .....	65	–	63	–	2	–
Nichtbeachten der Beleuchtungs-vorschriften .....	9	x	7	x	2	x
Ladung, Besetzung .....	3	x	3	–	–	x
andere Ursachen .....	66	–	53	15,2	13	x
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel) .....	25	x	20	x	5	x
Ursachen bei Fußgängern .....	403	-14,1	396	-15,2	7	x
Verkehrstüchtigkeit .....	37	-15,9	33	-25,0	4	x
darunter Alkoholeinfluß .....	33	-23,3	30	-30,2	3	x
falsches Verhalten beim Über-schreiten der Fahrbahn .....	354	-9,9	352	-10,0	2	–
Nichtbenutzen des Gehweges .....	1,0	x	1	x	–	–
Nichtbenutzen der vorgeschrie-benen Straßenseite .....	–	–	–	–	–	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn .....	3	x	3	x	–	–
andere Ursachen .....	8	x	7	x	1	x
Ursachen bei Straßenverhältnissen .....	183	-13,3	125	-8,1	58	-22,7
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn .....	183	-11,6	125	-5,3	58	-22,7
Ursachen bei Witterungseinflüssen .....	7	x	7	x	–	–
Sichtbehinderung .....	7	x	7	x	–	–
Seitenwind .....	–	–	–	–	–	–
Unwetter oder ähnliches .....	–	–	–	–	–	–
Ursachen bei Hindernissen .....	11	x	8	x	3	x
Sonstige Ursachen .....	3	–	2	x	1	x
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern ....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	4 313	-9,1	3 138	-11,7	1 175	-1,6

# 16 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis März 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	273	66	–	39	156	–	–	–	–	–
männlich	143	29	–	22	86	–	–	–	–	–
weiblich	130	37	–	17	70	–	–	–	–	–
15 - 18	77	24	6	19	27	1	–	–	1	–
männlich	41	9	5	13	14	1	–	–	1	–
weiblich	36	15	1	6	13	–	–	–	–	–
18 - 21	166	113	10	14	28	–	–	–	–	–
männlich	93	57	10	10	16	–	–	–	–	–
weiblich	73	56	–	4	12	–	–	–	–	–
21 - 25	263	165	13	39	33	2	2	–	–	–
männlich	145	88	11	25	16	2	2	–	–	–
weiblich	118	77	2	14	17	–	–	–	–	–
25 - 30	323	196	28	49	33	–	–	–	–	–
männlich	170	94	24	24	15	–	–	–	–	–
weiblich	153	102	4	25	18	–	–	–	–	–
30 - 35	303	173	29	47	34	–	–	–	–	–
männlich	187	88	26	35	22	–	–	–	–	–
weiblich	116	85	3	12	12	–	–	–	–	–
35 - 40	338	196	31	48	36	2	–	–	–	2
männlich	194	97	27	30	17	2	–	–	–	2
weiblich	144	99	4	18	19	–	–	–	–	–
40 - 45	258	142	17	46	37	2	–	–	–	2
männlich	139	61	15	26	23	2	–	–	–	2
weiblich	119	81	2	20	14	–	–	–	–	–
45 - 50	197	114	13	27	30	–	–	–	–	–
männlich	107	54	11	17	15	–	–	–	–	–
weiblich	90	60	2	10	15	–	–	–	–	–
50 - 55	188	101	9	30	26	–	–	–	–	–
männlich	101	48	9	19	10	–	–	–	–	–
weiblich	87	53	–	11	16	–	–	–	–	–
55 - 60	152	82	7	18	33	1	–	–	1	–
männlich	90	49	7	10	17	1	–	–	1	–
weiblich	62	33	–	8	16	–	–	–	–	–
60 - 65	139	60	5	31	32	2	–	–	–	2
männlich	65	25	5	18	13	1	–	–	–	1
weiblich	74	35	–	13	19	1	–	–	–	1
65 - 70	74	36	4	10	17	1	–	–	–	1
männlich	45	22	4	8	8	1	–	–	–	1
weiblich	29	14	–	2	9	–	–	–	–	–
70 - 75	33	7	–	8	14	–	–	–	–	–
männlich	19	4	–	4	8	–	–	–	–	–
weiblich	14	3	–	4	6	–	–	–	–	–
75 und mehr	77	14	1	10	42	2	–	–	–	2
männlich	21	1	1	8	9	–	–	–	–	–
weiblich	56	13	–	2	33	2	–	–	–	2
Zusammen	2 861	1 489	173	435	578	13	2	–	2	9
männlich	1 560	726	155	269	289	10	2	–	2	6
weiblich	1 301	763	18	166	289	3	–	–	–	3
ohne Angabe	7	1	1	2	3	–	–	–	–	–
Insgesamt	2 868	1 490	174	437	581	13	2	–	2	9

Noch: 16 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis März 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	34	3	–	2	29	239	63	–	37	127
männlich	25	3	–	–	22	118	26	–	22	64
weiblich	9	–	–	2	7	121	37	–	15	63
15 - 18	13	1	1	1	10	63	23	5	17	17
männlich	8	1	1	1	5	32	8	4	11	9
weiblich	5	–	–	–	5	31	15	1	6	8
18 - 21	12	4	1	1	6	154	109	9	13	22
männlich	8	2	1	1	4	85	55	9	9	12
weiblich	4	2	–	–	2	69	54	–	4	10
21 - 25	25	10	2	6	7	236	153	11	33	26
männlich	16	6	2	4	4	127	80	9	21	12
weiblich	9	4	–	2	3	109	73	2	12	14
25 - 30	30	10	7	6	7	293	186	21	43	26
männlich	15	3	7	3	2	155	91	17	21	13
weiblich	15	7	–	3	5	138	95	4	22	13
30 - 35	26	8	6	7	5	277	165	23	40	29
männlich	21	4	6	7	4	166	84	20	28	18
weiblich	5	4	–	–	1	111	81	3	12	11
35 - 40	33	9	8	4	8	303	187	23	44	26
männlich	24	4	7	3	6	168	93	20	27	9
weiblich	9	5	1	1	2	135	94	3	17	17
40 - 45	33	10	5	4	11	223	132	12	42	24
männlich	22	7	5	1	7	115	54	10	25	14
weiblich	11	3	–	3	4	108	78	2	17	10
45 - 50	12	1	3	–	7	185	113	10	27	23
männlich	8	1	3	–	3	99	53	8	17	12
weiblich	4	–	–	–	4	86	60	2	10	11
50 - 55	26	7	3	7	7	162	94	6	23	19
männlich	14	5	3	4	1	87	43	6	15	9
weiblich	12	2	–	3	6	75	51	–	8	10
55 - 60	22	6	2	5	9	129	76	5	12	24
männlich	13	5	2	2	4	76	44	5	7	13
weiblich	9	1	–	3	5	53	32	–	5	11
60 - 65	16	3	1	4	8	121	57	4	27	22
männlich	5	–	1	2	2	59	25	4	16	10
weiblich	11	3	–	2	6	62	32	–	11	12
65 - 70	13	5	–	–	6	60	31	4	10	10
männlich	7	2	–	–	4	37	20	4	8	3
weiblich	6	3	–	–	2	23	11	–	2	7
70 - 75	8	–	–	1	6	25	7	–	7	8
männlich	5	–	–	–	4	14	4	–	4	4
weiblich	3	–	–	1	2	11	3	–	3	4
75 und mehr	21	–	–	3	16	54	14	1	7	24
männlich	5	–	–	2	3	16	1	1	6	6
weiblich	16	–	–	1	13	38	13	–	1	18
Zusammen	324	77	39	51	142	2 524	1 410	134	382	427
männlich	196	43	38	30	75	1 354	681	117	237	208
weiblich	128	34	1	21	67	1 170	729	17	145	219
ohne Angabe	1	–	–	–	1	6	1	1	2	2
Insgesamt	325	77	39	51	143	2 530	1 411	135	384	429

[illegible]

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben eine Auswahl der möglichen Merkmalskombinationen wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, können **Sonderauswertungen** erstellt werden.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

**Zeitreihen**, zum Teil bis 1947 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr

#### Statistische Berichte

##### Berliner Binnenschifffahrt

- Güterverkehr  
vierteljährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 300.2

##### Straßenpersonenverkehr in Berlin

- der Verkehrsunternehmen, Verkehrstatistik  
vierteljährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 300.3

\* Preisänderungen sind vorbehalten

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

## Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
 Telefon: 030 - 9021 3434  
 Fax: 030 - 9021 3855  
 E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
 Fax (max. 10 Seiten)  
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

#### Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

## Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

## Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

## Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

## Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

## Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.